

# INFOTICKER

Nr. 15 | 23.04.2010 Neuigkeiten aus dem Brandenburger Parlament

 [www.cdu-fraktion-brandenburg.de](http://www.cdu-fraktion-brandenburg.de)

## SPEZIAL

Zum Führungswechsel in  
der CDU-Fraktion im  
Landtag Brandenburg

**Was bisher geschah - wie  
es weiter geht.**

MONTAG, Potsdam, 11:00 UHR  
Erste Anrufe von Zeitungs-  
redaktionen aus Niedersachsen ge-  
hen in der Pressestelle der  
CDU-Fraktion ein.  
Was ist passiert?



MONTAG, Hannover, 13:30 UHR

Der Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff gibt während einer Pressekonferenz die Umbildung seines Regierungskabinetts für vier CDU-geführte Ressorts bekannt. Die Überraschung: Prof. Dr. Johanna Wanka soll die neue Ministerin für Kultur und Wissenschaft im Land Niedersachsen werden. Wanka habe es nicht nur im Kulturbereich verstanden, in der Theater- und Orchesterlandschaft Einbrüche abzuwenden. Sie habe es darüber hinaus sogar geschafft, neue Kultureinrichtungen zu etablieren, heißt es in einer Pressemitteilung der Niedersächsischen Staatskanzlei. Johanna Wanka stehe für einen innovativen, gestaltenden und verlässlichen Politikansatz.

## MONTAG, POTSDAM, 18:00 UHR

Johanna Wanka ist wieder zurück in der CDU-Fraktion in Brandenburg. In einer Pressekonferenz im Landtag in Potsdam gibt sie ihren geplanten Wechsel nach Hannover bekannt. „Nach zehn Jahren politischer Arbeit in Brandenburg habe ich das Angebot erhalten, Ministerin für Wissenschaft und Kultur in Niedersachsen zu werden. Ich habe Ministerpräsident Wulff nach reiflicher Überlegung sehr gerne zugesagt, da mich nach neun Jahren erfolgreichen Engagements als Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Herausforderung des Amtes in einem großen, für die CDU Deutschland wichtigen Bundesland mit außerordentlich attraktiver Hochschullandschaft und einem breiten kulturellen Angebot sehr reizt“, erklärt Wanka.



## DIENSTAG, POTSDAM, 8:00 UHR

Die geschäftsführenden Vorstände der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg und der CDU Brandenburg treffen sich zu einer gemeinsamen Sitzung. Mit dabei ist auch der Ehrenvorsitzende der CDU Brandenburg und ehemalige brandenburgische Innenminister Jörg Schönbohm. Johanna Wanka berät mit ihren Kolleginnen und Kollegen wie der Übergang zum neuen Fraktions- und Parteivorsitz gestaltet werden soll.

## POTSDAM, 9:00 Uhr

In der Fraktionsitzung mit allen Abgeordneten und Mitarbeitern der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg teilt Johanna Wanka ihre Entscheidung zum Wechsel nach Niedersachsen mit. „Ich verlasse Brandenburg mit Wehmut, da ich die Aufgaben als Fraktions- und Landesvorsitzende sehr gerne wahrgenommen habe. Ich bin stolz darauf, meinen Nachfolgern eine stabile, erfolgreich arbeitende Fraktion übergeben zu können. Die CDU Brandenburg wird der Landesregierung als größte Oppositionspartei auch weiterhin kraftvoll und nachhaltig die Stirn bieten“, ist sich Johanna Wanka sicher. Einstimmig gibt die Fraktion ein Votum ab, Dr. Saskia Ludwig als nächste Fraktionsvorsitzende zu wählen.

POTS DAM, 10:45 Uhr

Prof. Dr. Johanna Wanka und die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Dr. Saskia Ludwig und Dieter Dombrowski, gleichzeitig Generalsekretär der CDU Brandenburg, berichten den Journalisten über die weitere Verfahrensweise zum Führungswechsel. Die Entscheidung, wie es weitergehen soll, ist mit dem Votum der Fraktionsversammlung klar gesetzt. Die Fraktion steht hinter Dr. Saskia Ludwig. „Das Votum der Abgeordneten bestärkt mich in meiner Entscheidung, in der nächsten Woche zur Kandidatur für den Fraktionsvorsitz und später für den Landesvorsitz anzutreten“, sagt Dr. Saskia Ludwig.



HANNOVER, 14:00 Uhr

Eintreffen in Hannover. Johanna Wanka wird von ihren niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen begrüßt.

POTS DAM, 11:30 Uhr

Prof. Dr. Johanna Wanka ist wieder auf dem Weg nach Hannover. Dort möchte Wulff sie der CDU-/FDP-Regierungskoalition vorstellen.

LANDKREIS DAHME-SPREEWALD, 17:00 UHR

Johanna Wanka ist wieder zurück in Brandenburg und informiert ihren CDU-Kreisverband über den bevorstehenden Wechsel.

## Wie geht es weiter?

Am kommenden Dienstag wählen die 17 Abgeordneten der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg ihre/ihren neue/neuen Vorsitzende/Vorsitzenden. Johanna Wanka wird daraufhin ihr Mandat im Landtag Brandenburg niederlegen. Ihre Funktion als Vorsitzende der CDU Brandenburg behält sie bis in den Sommer bei. Dann wird voraussichtlich die Neuwahl für den Parteivorsitz auf dem Landesparteitag stattfinden.

## „Sie sind jung, arbeiten viel und haben ein Lächeln im Gesicht“

25 Mädchen und Jungen lernten am Zukunftstag die Berufsbilder der Referenten in der CDU-Fraktion kennen

„Die Arbeit der Referenten ist ganz schön stressig“, resümiert die 17-jährige Damaris als sie am Ende des Zukunftstages die CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg verlässt. „Ja, und alle arbeiten wie in einem Ameisenhaufen, immer gibt es was zu tun“, pflichtet ihr die 16-jährige Michelle bei.

Sie sind zwei von 25 Mädchen und Jungen, die an dem Zukunftstag in der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg teilgenommen haben. Sie wollten das Berufsbild des wissenschaftlichen Referenten kennenlernen.

Einen ganzen Tag lang wurden die Jugendlichen von „ihren“ Mentorinnen und Mentoren der verschiedenen Fachbereiche begleitet und erhielten einen intensiven Einblick in deren Arbeitsalltag. Ob ein Besuch in der Druckerei, das Schreiben einer Anfrage für einen Abgeordneten, Pro- und Contra-Diskussionen zum Schüler-Bafög, Rechercharbeiten in der Bibliothek, Teilnahme an Ausschusssitzungen und Bürgergesprächen, der Austausch mit Abgeordneten – die Jugendlichen erwartete ein abwechslungsreicher Tag.

Entsprechend begeistert waren die Jungen und Mädchen am Ende. „Leider war die Zeit viel zu knapp“,

resümierte die 16-jährige Paula noch ihrem 8-Stunden-Arbeitstag.

„Am besten wäre eine ganze Woche, so dass man auch einmal in andere Fachbereiche wechseln kann“, wünschte sie sich. „Ich möchte in der CDU-Fraktion ein Praktikum absolvieren, da mir die Arbeit hier sehr viel Spaß gemacht hat und ich auf jeden Fall noch mehr erfahren möchte“, erklärte die 18-jährige Jelena. Fast die Hälfte der 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer möchte es ihr gleich tun, andere überlegen noch.

Auch die Referenten waren vom Engagement der Jungen und Mädchen begeistert. „Die Jugendlichen haben uns viele Fragen gestellt, über ihre Probleme berichtet und zum Teil gleich eigene Lösungsvorschläge entwickelt. Wir haben viele Gedanken zu Papier gebracht, die uns wichtige Anregungen bei unserer Arbeit geben können“, berichtet Referentin Annette Peters.

Die Teilnehmerinnen Lucille, Michelle, Damaris und Paula haben nun auch ein genaues Bild von den Referentinnen und Referenten in der CDU-Landtagsfraktion: „Sie sind jung, arbeiten viel und haben immer ein Lächeln im Gesicht.“



## FAKTEN zum ZUKUNFTSTAG in der CDU-LANDTAGSFRAKTION

- der „Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg“ ist ein brandenburgweiter Aktionstag zur Berufsorientierung
- 25 Jugendliche haben am Aktionstag in der CDU-Landtagsfraktion teilgenommen
- sie reisten aus ganz Brandenburg an
- die jüngsten Teilnehmer waren 13 Jahre, die ältesten 18 Jahre alt
- für die CDU-Fraktion galt Klasse statt Masse, deshalb erhielten die Jugendlichen ein individuelles Betreuungsprogramm auf die verschiedenen Fachbereiche der Referenten zugeschnitten
- über 65 Prozent der Teilnehmer bewerteten den Zukunftstag in der CDU-Landtagsfraktion mit „sehr gut“, der Rest mit „gut“
- fast die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann sich vorstellen, in der CDU-Fraktion ein Praktikum oder eine Ausbildung zu machen

# Haushalt 2010: Buchungstricks der Regierung offen gelegt

## Finanzminister verletzt Budgetrecht und versorgt Koalition mit Verfügungsmasse

Aufgedeckt! Die Platzek-Linksregierung arbeitet mit Tricks, um den Haushalt schönzureden. Das stellte sich während der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am Donnerstag im Brandenburger Landtag heraus.

Durch Nachfragen der CDU-Fraktion wurde klar, dass Rot-Rot geltendes Haushaltsrecht nicht nur verletzt, sondern diese Verstöße auch zur politischen Profilierung benutzt.

„Der willkürliche Umgang der Regierung mit Recht und Gesetz ist nicht akzeptabel. In der Landeshaushaltsordnung wird die klare Vorgabe gemacht, dass die Regierung den Haushalt transparent und präzise aufstellen muss. Die Regierung Platzek verzichtet aber bewusst auf die geforderte Genauigkeit. Denn durch zu hoch angesetzte Haushaltspositionen verschafft der Finanzminister den Koalitionsfraktionen die finanziellen Spielräume, um ihre Haushaltsanträge zu finanzieren“, kritisierte Ludwig Burkardt, Sprecher für Kommunalfinzen der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg.

Dieses Vorgehen zeigt sich konkret bei zwei Koalitionsanträgen im Bereich des Wirtschaftsministeriums:

Die beantragten Mehrausgaben werden dabei jeweils durch den Titel „Erstattungen für Geschäftsbesorgung“ der ILB gedeckt, der ganz offensichtlich vom Finanzministerium zu hoch veranschlagt wurde.

Burkardt weiter: „Gerade angesichts der dramatischen Haushaltslage müsste der Finanzminister das parlamentarische Budgetrecht besonders ernst nehmen und dem Landtag verlässliche und exakte Zahlen auf den Tisch legen.

Kreative Buchführung und politische Profilierung sind aber der Linksregierung Platzek offenkundig wichtiger als die Informations- und Kontrollrechte des Parlaments. Für die künftigen Haushaltsverhandlungen und damit die Zukunft des Landes ist das ein schlechtes Omen.“

### *Hintergrundinformation:*

Paragraph 11 der Landeshaushaltsordnung schreibt der Regierung vor, dass der „Haushaltsplan alle im Haushaltsjahr ... voraussichtlich zu leistenden Ausgaben“ enthalten muss. Eine dazugehörige Vorschrift präzisiert: „Die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind mit größtmöglicher Genauigkeit zu ermitteln.“

## Haben Sie schon gehört, dass ...

... am Samstag in den Medien der nächste Teil unserer Anzeigenreihe „Reden und Realität“ erscheint? Als Leser des INFOTICKER sehen Sie exklusiv schon jetzt die nächste Anzeige!

